

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

PRESSEMITTEILUNG

**Erste Corona-Impfungen im Landkreis -
Landrat Max Heimerl: „Wichtiger Schritt hin zur Normalität.
Trotzdem weiterhin Geduld und Disziplin gefragt.“**

Im Landkreis Mühldorf a. Inn sind am Sonntag, den 27.12., die ersten Corona-Impfungen durchgeführt worden. Im Pflegeheim Kursana in Ampfing und am Impfzentrum in der Mainstraße in Mühldorf a. Inn wurden insgesamt 100 Personen geimpft. Bereits am Vormittag startete die Impfkaktion durch die mobilen Impfteams von DLRG und Malteser im Pflegeheim Kursana. Dort wurden als Erste Pflegedirektorin Diana Müller-Renner und die 87-jährige Bewohnerin Agnes Brunner geimpft. Die Impfung am Impfzentrum startete mit der 92-jährigen Elisabeth Schwab aus Rechtmehring. Landrat Max Heimerl freute sich über den Impfstart und bezeichnete diesen als einen wichtigen Schritt hin zur Normalität. „Trotzdem müssen wir noch weiter geduldig und diszipliniert bleiben, weil es noch mehrere Monate dauern wird, bis wir die nötige Gesamtzahl an Impfungen erreicht haben“, so Landrat Heimerl. Da anfangs nicht genügend Impfstoff für alle zur Verfügung steht, haben der Bundesgesetzgeber und die Ständige Impfkommission vorgegeben, dass **im ersten Schritt Bewohner und Mitarbeiter in Alten- und Seniorenpflegeeinrichtungen, ambulante Pflegedienstmitarbeiter, Personen über 80 Jahre und besonders betroffene Mitarbeiter in den Krankenhäusern** geimpft werden müssen. Die nächsten Impfstofflieferungen erfolgen im Laufe der Woche. Derzeit geht das Landratsamt von knapp 1.000 weiteren Impfdosen bis Jahresende aus. „Wir haben uns vorerst auf 300 Impfungen pro Tag vorbereitet und hoffen jetzt, dass schnell ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht“, so Landrat Max Heimerl.

Inzwischen wurden auch alle ca. 7.100 Personen über 80 Jahre im Landkreis angeschrieben und auf die Möglichkeit einer Impfung hingewiesen. Unter der Telefonnummer 08631/18 60 90 können sie sich im Impfzentrum melden und einen Termin vereinbaren. Die ca. 1.400 Menschen, die in einem stationären Alten- oder Seniorenpflegeheim leben und die entsprechenden ca. 930 Pflegekräfte müssen sich nicht melden, sondern werden über die Einrichtung über das weitere Vorgehen informiert. Die Pflegeeinrichtungen bereiten sich derzeit auf die Impfungen vor und holen ggf. nötige Einverständniserklärungen der gesetzlichen Betreuer ein. Die Hausärzte übernehmen dabei die Impfaufklärung. Die Impfung selbst wird dann in der Pflegeeinrichtung von einem mobilen Impfteam, ggf. in Zusammenarbeit mit den dort tätigen Hausärzten übernommen.

Wichtig: Die telefonische Terminvereinbarung im Impfzentrum soll **derzeit ausschließlich** von der höchstpriorisierten Personengruppe in Anspruch genommen werden.

Alle aktuellen Informationen zur Corona-Impfung und zu den Priorisierungsgruppen können unter www.impfzentrum-muehldorf.de abgerufen werden.



Die 92-jährige Elisabeth Schwab aus Rechtmehring erhielt als Erste eine Impfung am Impfzentrum in Mühldorf a. Inn



Direktorin des Pflegeheims Kursana in Ampfing, Diana Müller-Renner, wurde als Erste des Pflegepersonals geimpft.



Als Erste unter den Bewohnerinnen des Pflegeheims Kursana Ampfing wurde die 87-jährige Agnes Brunner von den mobilen Impfteams geimpft.

Pressestelle

Landratsamt Mühldorf a. Inn